

[Read now] Der wahrhaftige Volkskontrolleur: Roman (Geografie eines einzelnen Schusses 1)

## Der wahrhaftige Volkskontrolleur: Roman (Geografie eines einzelnen Schusses 1)

Von Andrej Kurkow

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #323736 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-22Erscheinungsdatum:  
2011-12-22File Name: B006OZBCFW | File size: 15.Mb

Von Andrej Kurkow : Der wahrhaftige Volkskontrolleur: Roman (Geografie eines einzelnen Schusses 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der wahrhaftige Volkskontrolleur: Roman (Geografie eines einzelnen Schusses 1):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Stellenweise lesenswert, stellenweise unverständlich  
 Von peter marnet  
 Wir haben es in diesem Roman eigentlich mit vier Geschichten zu tun. Ein Schuldirektor verliebt sich romantisch-unbürokratisch in die Stiefmutter eines Schlers. Ein Varietee-Künstler reist mit einem Papagei, der patriotische Gedichte aufsagt, im Land umher. Ein Engel, der aus den Himmelsscharen desertiert ist, schließt sich einer Gruppe von Armeedeserteuren an. Und schließlich die Geschichte von Pawel, einem einfachen Bauern, der zum Volkskontrolleur ernannt und in den ersten polarnächtlichen Norden des Landes geschickt wird. Hintergrund des Geschehens ist die frühe Sowjetzeit, als die Menschen noch gutgläubig und zukunftsfröhlich waren. Die Geschichten sind ineinander geblendet. Das geht auch gut, da sie sich deutlich voneinander abgrenzen. Jede der Geschichten hätte auch für sich stehen. Sie alle hätten ebenso hintereinander erzählt werden können. Der Leser wartet eigentlich vergeblich darauf, dass sich die Erzählstränge irgendwann treffen. Verbindendes Element ist der Patriotismus der Menschen. Kurkow erzählt im Stile eines Volksmärchens. Seine Leser wissen in der Rückschau wesentlich mehr als die handelnden Personen, denen die herannahenden Schrecken der Zwangskollektivierung verborgen bleiben. Sie fühlen sich und benehmen sich wie in einem Märchen, dass unbedingt ein gutes Ende finden wird. Das ist eigentlich Kurkows Trick: Er belebt ein Propagandagemälde, lässt die ideal dargestellten Menschen herabsteigen und schickt sie auf die Reise durch die sowjetische Wirklichkeit. Daraus ergibt sich Situationskomik der absurden Art. Voller Ernst und erhobenen Hauptes trumend stoßen sie wie in einem Slapstickfilm mit den allgewöhnlichsten Dingen des Lebens zusammen. Mir persönlich hat sich das Buch nicht so recht erschlossen. Der Grundgedanke, dass sich die Realität alle Mithie gibt, die Trumenden auf die Probe zu stellen, hat sich bald erschöpft. Da der Roman aus Sicht dieser idealen Sowjetmenschen geschrieben ist, geht der Autor nie über deren Verstehen hinaus. Das erschwert dem mit der Sowjetrealität unvertrauten Leser das Verstehen, da vieles nur angedeutet bleibt. So erging es auch mir. Manches ist komisch oder grotesk, anderes aber erschloss sich mir nicht.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Kreml, Kringel, Komsomolze  
 Von sabatayn76  
 Inhalt: Der in seinem Dorf eher unbeliebte Pawel Aleksandrowitsch Dobrynin wurde zum Volkskontrolleur des gesamten Landes gewählt. Der neue Posten erfordert es, dass ihm bekannte Dorf für einige Zeit zu verlassen, seine Familie zurück zu lassen und sich auf eine Reise durch die Sowjetunion zu begeben. Neben der Geschichte um Pawel erfährt der Leser von einem Engel, der den Himmel verlassen hat, um zu untersuchen, ob es in Russland tatsächlich keine rechtschaffenen Menschen mehr gibt, von dem Schuldirektor Wasilij Wasiljewitsch Banow, der abends mit großer Begeisterung auf dem Schuldach sitzt und in die Ferne schaut, sowie von dem Künstler Mark Iwanow und seinem Gedichte rezitierenden Papagei Kusma.  
 Mein Eindruck: Andrej Kurkow macht die Lektüre seines Buches nicht besonders einfach: seine Sätze sind lang, die Erzählweise ist ausschweifend, metaphorisch und phantasievoll. Dadurch wirkt das Buch allerdings sehr authentisch und unverwechselbar russisch. Die vier verschiedenen Handlungsstränge sorgen dabei für viel Abwechslung, so dass beim Lesen nie Langeweile aufkommt. Im gesamten Buch finden sich zudem Anspielungen auf das zaristische Russland und die Sowjetunion, auf Planwirtschaft und kommunistische Realität. Wer eine besondere Affinität zu Russland/der Sowjetunion hat, kommt hier meiner Meinung nach ganz auf seine Kosten, wird viel von der 'russischen Seele' erfahren, einiges über das Land und seine Menschen lernen.  
 Mein Resümee: Eine nicht ganz einfache Lektüre, doch wenn man sich auf Andrej Kurkow einlässt, wird man mit skurrilen Charakteren, unterhaltsamen, satirischen, phantasie- und humorvollen Geschichten, Einblicken in die russische/sowjetische Kultur und Mentalität sowie zahlreichen Anspielungen auf das Leben in der UdSSR belohnt. Sehr empfehlenswert.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Die russische Seele - Lenin lebt  
 Von Sonja H.  
 Andrej Kurkow ist Russe. In seinem Roman "Der wahrhaftige Volkskontrolleur" parodiert er - teilweise völlig berspitzt - sein Geburtsland. Der Humor steht zwar im Vordergrund, aber neben einigen aus der Luft gegriffenen Ereignissen finden sich doch reale Hintergründe in Kultur und Leben der Russen. Um wirklich alle Feinheiten dieses Romanes zu erfassen, muss man wahrscheinlich Russe sein, aber mir gefällt dieses Buch trotzdem gut. Die Sprache ist eher altertümlich, was das Lesen ab und zu etwas anspruchsvoller macht. Insgesamt lässt sich das Buch aber gut verstehen.  
 Ein ehrlicher Mann, Pawel Dobrynin, wird 1927 zum Volkskontrolleur ernannt. Auf seiner Reise durch das ganze Land erlebt er einiges, was ihm befremdlich erscheint, gerät in Lebensgefahr - und bekommt eine "dienstliche Ehefrau" zugeteilt. Ein Engel sucht einen Gerechten und wird für einen Deserteur gehalten, während der Deserteur für einen geflohenen Engel gehalten wird. Auch der Engel erlebt auf seinem Weg so einiges, und versteht nicht, warum bisher nie eine russische Seele den Weg in den Himmel fand. Ein Schuldirektor sucht seinen Weg zwischen seinen Träumen und den Anweisungen des Staates, die immer wieder kurzfristig in seiner Schule eintreffen. Ein Künstler reist mit seinem Papagei, der Gedichte aufsagen kann, durch das Land. Ein Trumer sitzt mehrere Etagen unter den Kreml auf einer blühenden Wiese. Sie alle sind Russland, jeder auf seine Weise, und begegnet den guten und schlechten Seiten seines Landes. Mir hat dieses Buch gut gefallen. Wer aber nur leichte Lektüre sucht, sollte sich etwas anderes suchen.

Kurzbeschreibung  
 Es ist unglaublich, was Pawel Dobrynin erlebt, nachdem er unerwartet zum "Volkskontrolleur auf Lebenszeit für die ganze Sowjetunion" gewählt wird. Auf seiner Reise durch die Sowjetunion begleitet ihn eine Vielzahl

von schillernden Figuren: darunter der geheimnisvolle Kremltrumer, der Gedichte vortragende Papagei Kusma und ein Engel, der aus dem Paradies desertiert ist. Der Engel ist auf der Suche nach einem Gerechten, um mit ihm gemeinsam ins Paradies zurückzukehren, denn bislang ist noch kein einziger Sowjetbürger dort eingegangen ...Andrej Kurkow, Autor der Bestseller Picknick auf dem Eis und Der Milchmann in der Nacht, erzählt eine unterhaltsame und fesselnde Geschichte zwischen Fantasie und Wirklichkeit in der Sowjetunion. Dazu gibt es charmante Helden, eine abenteuerliche Geschichte und viel schwarzen Humor - ein echter Kurkow eben. Pressestimmen... Der Roman erschließt solch eine Weite, dass sich das Lesen anfühlt, als fände man im Briefkasten eine Panorama-Postkarte aus der Fremde. (KulturSPIEGEL, Maren Keller) Für Freunde des gepflegten Wahnsinns: Auch ein neugieriger Engel und ein literarisch bewandertes Papagei haben reizende Auftritte (STERN) Zur freundlichen Entlarvung der Zustände im real existierenden russischen Sozialismus bemüht der Autor, bekannt durch seine so liebenswerten wie gesellschaftskritischen Geschichten, auch diesmal märchenhaft fantastische Elemente. (Kieler Nachrichten) Kurzbeschreibung Es ist unglaublich, was Pawel Dobrynin erlebt, nachdem er unerwartet zum "Volkskontrolleur auf Lebenszeit für die ganze Sowjetunion" gewählt wird. Auf seiner Reise durch die Sowjetunion begleitet ihn eine Vielzahl von schillernden Figuren: darunter der geheimnisvolle Kremltrumer, der Gedichte vortragende Papagei Kusma und ein Engel, der aus dem Paradies desertiert ist. Der Engel ist auf der Suche nach einem Gerechten, um mit ihm gemeinsam ins Paradies zurückzukehren, denn bislang ist noch kein einziger Sowjetbürger dort eingegangen ...Andrej Kurkow, Autor der Bestseller Picknick auf dem Eis und Der Milchmann in der Nacht, erzählt eine unterhaltsame und fesselnde Geschichte zwischen Fantasie und Wirklichkeit in der Sowjetunion. Dazu gibt es charmante Helden, eine abenteuerliche Geschichte und viel schwarzen Humor - ein echter Kurkow eben.